

Heute kommt die Bücherei

Der Bücherbus Großrußbach erweitert seine Kreise

von Franz Knittelfelder

Der Himmel lacht über Leitzersdorf, einer kleinen Gemeinde nördlich von Wien in der Nähe von Stockerau. Viele sind gekommen, um gemeinsam mit Frau Bürgermeisterin Sabine Hopf nach einer festlichen Fanfare der Ortsmusik den Bücherbus aus Großrußbach bei der neuen Station zu begrüßen. Die Pandemie rückt an diesem Septembernachmittag 2022 im Weinviertel in den Hintergrund.

LEITZERSDORF ALS ACHE STATION

Bereits seit ein paar Monaten nutzen 50 Familien bzw. Leser*innen das neue Angebot in der Gemeinde. Nun kann das ausgiebig gefeiert werden – bei einem Fest für die neue Bücherbusstation mitten im Ort, unweit von Kirche und Gemeindeamt. Essen und Trinken, Kaffee und Kuchen, Musik und mittendrin der Bücherbus. Dieser kommt jetzt wöchentlich in die Ortschaft.

Leitzersdorf ist die achte Gemeinde, die in den Verband der Bücherbusgemeinden aufgenommen wird. In einem kleinen Festakt erzählt der Direktor der Bildungs-

akademie von der Geschichte des Bücherbusses und heißt Leitzersdorf in der Bücherbusfamilie herzlich willkommen.

Seit 42 Jahren tourt der Bücherbus, die mobile Bücherei der Bildungsakademie Weinviertel, durch die Gemeinden in einem Radius von ca. 25 km rund um Großrußbach. Das Büchereiteam hat die Pandemie zum Anlass genommen, die Stationen zu erneuern, den Fahrplan gemeinsam mit den Leser*innen neu zu gestalten und die Öffentlichkeitsarbeit zu intensivieren.

Eine Leser*innenbefragung, Gespräche mit den Gemeindeverantwortlichen und nicht zuletzt die jahrelange Erfahrung der Mitarbeiter*innen haben im Jahr 2022 den Bücherbus neu durchstarten lassen. Durch die Neuorganisation ist es möglich, weitere Gemeinden und Orte in die wöchentlichen Bücherbusrunden aufzunehmen. Im Jänner 2023 kommt noch Unterrohrbach in der Gemeinde Leobendorf dazu.

Es ist der Hartnäckigkeit und dem Engagement der jungen Familien-Gemeinderätin dort zu verdanken, dass auf dieses mobile Medienangebot mit mehr als 1200 Büchern für jedes Alter, Spielen, Hörbüchern und vielem mehr nun bald in Unterrohrbach wohnortnah wöchentlich zugegriffen werden kann.

EINE GESCHICHTE MIT ZUKUNFT

1953 gründete die Erzdiözese Wien im Schloss Großrußbach ein Bildungshaus. Bereits 1977 wurde der Betrieb mit einer Öffentlichen Bücherei ergänzt und im Jahr 1981 um eine mobile Variante – den Bücherbus – erweitert. War es 1981 noch ein kleiner gebrauchter VW-Bus, zieht der Bücherbus inzwischen in der dritten Generation seit 2011 als Opel Movano mit rund 2000 Medien in der Umgebung seine Kreise.

Die Bildungsarbeit und die Bücherei werden in Groß-

Der Bücherbus Großrußbach im Einsatz.



rußbach seit Jahrzehnten gut vernetzt. Drei Mal in der Woche kann die Öffentliche Bücherei im Schloss Großrußbach besucht werden, sie ist gleichsam die »Homebase« des Bücherbusses. Dort sind es mehr als 11.000 Medien, die zur Verfügung stehen. Zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen betreuen die Bücherei und den Bücherbus. Unterstützt werden die beiden von einem kleinen ehrenamtlichen Team.

Neben den klassischen Ausfahrten und den Öffnungszeiten in der Bücherei gibt es eine Vielzahl von Veranstaltungen, die vom Team der Bücherei und der Bildungsakademie organisiert werden. Der Bücherbus ist auch bei Gemeindefesten, Spielenachmittagen oder als lesefördernde Abwechslung in der Volksschule oder im Kindergarten gern gesehen.

BESONDERS UND DOCH GANZ NORMAL

In der Landschaft der niederösterreichischen Bibliotheken, die erst vor kurzem eine neue Strategie erarbeitet haben, ist der Bücherbus ein Unikum. Von den rund 2500 eingeschriebenen Leser*innen in der Bücherei Großrußbach, von denen ein Fünftel regelmäßig Medien ausleihen, sind die größte Gruppe die jungen Familien bzw. die Kinder, was sich wiederum nicht von anderen Öffentlichen Büchereien im Weinviertel unterscheidet.

Vorlesen fördern bei den Großeltern, zuhören lernen mit der Kindergartengruppe, selber lesen oder in Bilderbüchern blättern, ein digitales Hörbuch ausborgen ... Vom Spielefest bis zum Bastelnachmittag mit aussortierten Büchern – es gibt kaum ein Thema, das nicht in unterschiedlichster Form als kleiner Workshop oder als ganzer Spielenachmittag umgesetzt wird.

Und der Bücherbus bietet dazu die Annehmlichkeit, dass die Teilnehmer*innen nicht weit fahren müssen, sondern das Angebot in den Ort kommt. Umweltfreundlich und nachhaltig.



Mit vielen Aktionen – wie etwa der »Buchstartbühne« oder dem niederösterreichischen Konzept der »Leseumwelt« – wird die junge Zielgruppe gefördert. Eltern finden dabei Beratung und es erfolgt ein reger Austausch unter den jungen Familien, wenn sie sich beim wöchentlichen Bücherbusbesuch treffen. Durch den Ankauf von »Tonies« konnte jetzt auch die Großelterngeneration neu angesprochen werden. In eigenen Workshops, z.B. in Kooperation mit dem Sozial- und Seniorenzentrum »Servus« in Würnitz, wurde den Omas und Opas dieses digitale Angebot vorgestellt und gleich ausprobiert. Die Tonie-Figuren sind eine moderne Ergänzung zum klassischen Vorlesen und können auch selbst besprochen werden. Eine spannende Möglichkeit, die Stimme der Großeltern in der Familie präsent zu halten.

BILDUNG MIT AN BORD

Neu und kreativ in ihrem Ansatz ist die Kooperation mit der niederösterreichischen Bildungsberatung. Eine Beraterin begleitet über ein halbes Jahr die Bücherbusausfahrt und steht den Besucher*innen beim Bücherbus in den Stationen zur Verfügung. Gerade junge Mütter und Väter in Karenz können hier erste wertvolle Kontakte knüpfen und sich über Weiterbildungsmöglichkeiten, finanzielle Unterstützungen und regionale Jobchancen erkundigen.

Die Erfolgsfaktoren dieses Projekts sind das großartige Engagement aller Beteiligten, die Kontinuität seit über vierzig Jahren und gleichzeitig immer wieder der Versuch, das Angebot des Bücherbusses zeitgemäß und kundenorientiert zu gestalten.

Lesen verbindet Generationen und belebt eine Region. Eine Bücherei und ein wohnortnahes mobiles Literatur- und Medienangebot wie der Bücherbus können hier wertvolle Dienste leisten.

**BILDUNGS
AKADEMIE** Weinviertel

Franz Knittelfelder

Religionspädagoge, Erwachsenenbildner
Direktor der Bildungsakademie Weinviertel

